

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 65 (2023)
Heft: 407

Artikel: Something you said last night : von Luis de Filippis
Autor: Stutte, Sarah
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1055182>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

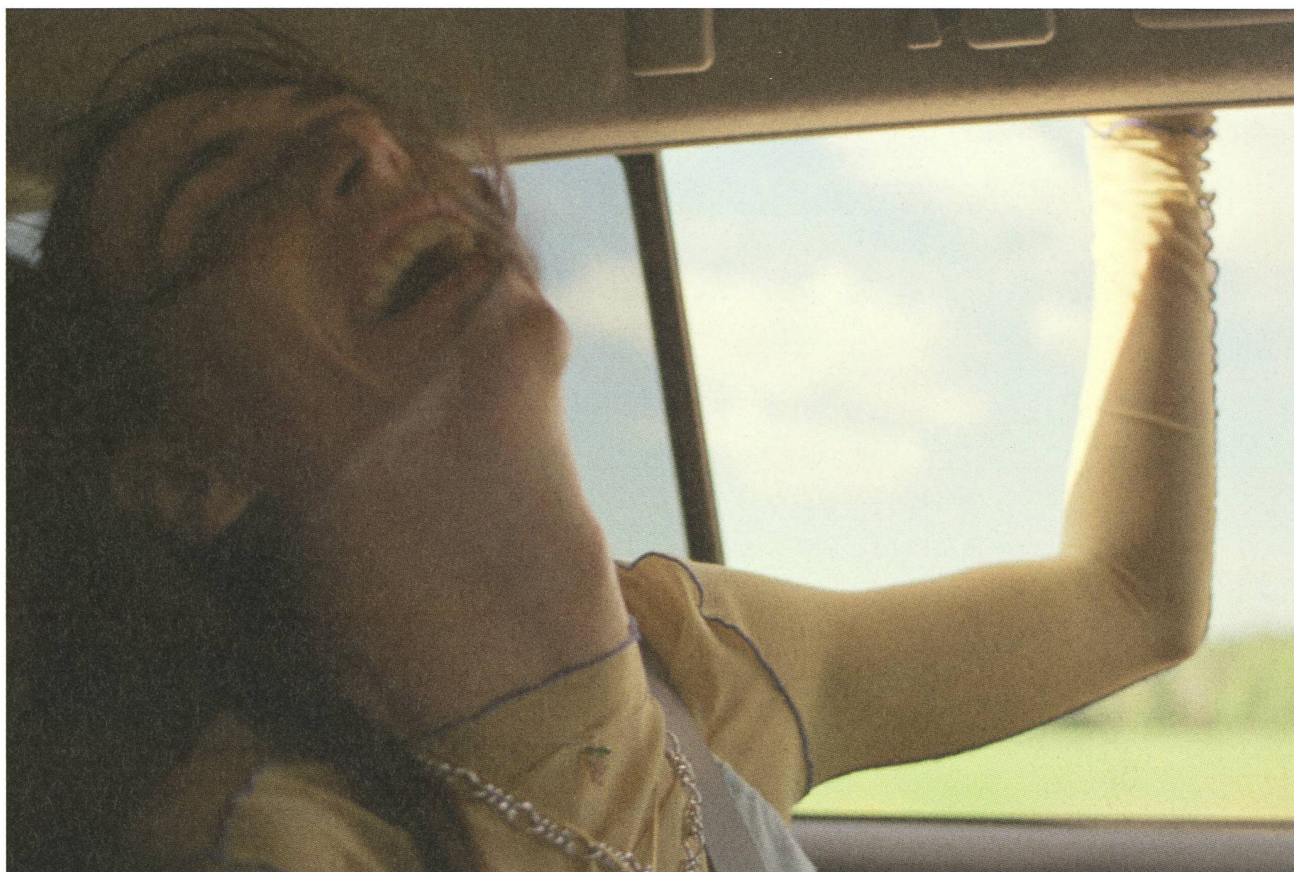
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VON LUIS DE FILIPPIS

SOMETHING YOU SAID LAST NIGHT



KINO — Wer dich am besten kennt, kann dich am meisten verletzen, heisst es. Und wer kennt einen besser als die eigene Familie? Hier ist der Grat zwischen Vertrautheit und Loslösung am schmalsten. Wenn

eine Tochter nun mit ihrer Transsexualität hadert, dann spitzen sich diese Konflikte noch zu. Das Kind will geliebt und verstanden werden, aber auch sich selbst – und damit anders – sein.

Diese Themen klingen in Something You Said Last Night, dem Spielfilmdebüt der kanadisch-italienischen trans* Filmemacherin Luis De Filippis leise an. Der Film, der lose von De Filippis' eigener Geschichte inspiriert ist, erzählt von der jungen Renata, genannt Ren, die während eines einwöchigen Familienausflugs auf engstem Raum zwischen Bindung und Entfremdung schwankt.

So teilt Renata sich mit ihrer Schwester ein Schlafsofa im Wohnzimmer, während zwischen ihnen – doch nicht nur dort – langsam die Spannungen zunehmen. Auch die

Eltern pendeln zwischen kleinen Zwistigkeiten und innigen Augenblicken hin und her. In vielen häuslichen Momenten baut De Filippis schnell eine berührende Intimität auf und malt eine erkennbare Familiendynamik mit nicht viel mehr als einem grünen Smoothie.

Das Schöne an dieser Geschichte, die Tiefe im Alltäglichen findet, ist dabei, wie natürlich und liebevoll hier die Mitglieder einer Familie miteinander umgehen, in der die Transsexualität der Tochter nie zum Problemthema gemacht, sondern einfach als selbstverständlich betrachtet wird. **Sarah Stutte**

START 06.07.2023 REGIE Luis De Filippis BUCH Luis De Filippis KAMERA Norm Li SCHNITT Noemi Katharina Preiswerk MUSIK Eila Van Der Woude DARSTELLER:IN (ROLLE) Carmen Madonia (Renata), Ramona Milano (Mona), Paige Evans (Sienna) PRODUKTION JA Productions, Cinédokké Sagl; CAN/CH 2022 DAUER 96 Min. VERLEIH First Hand Films